

ARBEITSBLÄTTER ZUM THEMENKREIS

Lucy D'Souza-Krone

Verzeichnis der Arbeitsblätter

- 01 Die Künstlerin
- 02 Die Gemälde
- 03 Aufgabe

Die Künstlerin Lucy D'Souza-Krone

Kurzinformation

Im Jahre 1949 wurde Lucy D'Souza-Krone in Goa an der Westküste Indiens geboren. Später zog die Familie nach Dehra Dun im Vorgebirge des Himalaya. Ihre Kindheitsjahre verbrachte sie in Goa und Nordindien, am Fuße des Himalaya. Die faszinierenden Landschaften prägen später ihre künstlerische Ausdrucksweise. Elemente wie Himmel, Luft, Erde, Pflanzen, Früchte ... kehren in ihren Bildern immer wieder.

Zur Schule ging Lucy bei Missionsschwestern. Es folgte die Lehrerausbildung, danach unterrichtete Lucy vier Jahre in ihrem Geburtsort. 1976 trat Lucy D'Souza in das Säkularinstitut „Khristsevikas“ in Raipur ein. Dort arbeitete und engagierte sie sich vor allem in der Frauenbildung des ländlichen Indiens. Durch diese Arbeit lernte Lucy die Situation der Frauen in verschiedenen Teilen Nordindiens kennen.

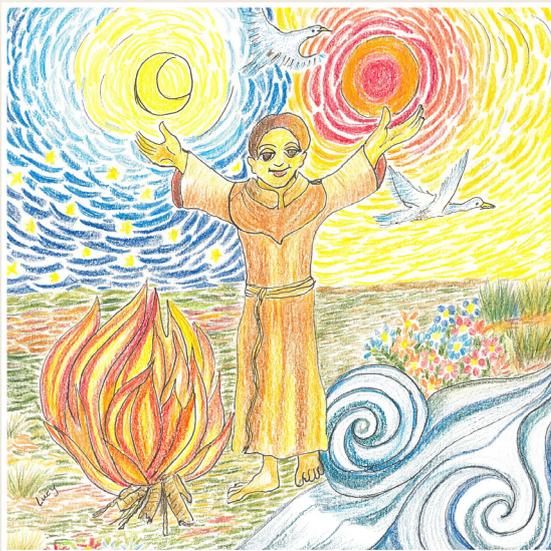
Jahre später, 1983, lebte und arbeitete sie in Bangalore in der Indian School of Art of Peace, einem Ashram, der von dem bekannten christlichen Maler Jyoti Sahi gegründet wurde. Dieser Ashram, dessen Mitglieder in Gemeinschaft leben und arbeiten, ist ein Haus der Begegnung, in dem sich die Kultur Indiens und das Christentum treffen und eins werden.

1996 heiratete sie und lebt seitdem überwiegend mit ihrem Mann in Deutschland.



**Gedanken der indischen Künstlerin Lucy D'Souza-Krone
zu ihren Gemälden**

aus dem Englischen übersetzt von Sr. M. Margarita Schütz, SSM



**GOTT LOBEN,
EHREN UND PREISEN
MIT DER SCHÖPFUNG**

Eine kurze Meditation und Reflektion
zu den Themen „Elemente“, „unsere Umwelt“
und „Ökologie“ gemäß dem hl. Franziskus
von Assisi.

Franziskus von Assisi, der Heilige der Ökologie, steht inmitten der Schöpfung, die von Gott wunderbar geschaffen wurde, so dass wir uns alle ihrer Schönheit erfreuen können: Sonne, Mond und Sterne, Feuer und Wasser und die wunderbare Mutter Erde.

Wir alle sind hier, uns dieser Schöpfung zu erfreuen und für sie auf jede Weise zu sorgen, so dass sie auch die nächste und viele weitere Generationen auf dieser Erde erfreuen kann.

Hier lädt uns Franziskus ein, an diesem Lobpreis und der Verherrlichung Gottes gemeinsam mit dieser Schöpfung teilzunehmen.

**Gedanken der indischen Künstlerin Lucy D'Souza-Krone
zu ihren Gemälden**

aus dem Englischen übersetzt von Sr. M. Margarita Schütz, SSM



**UNSERE SCHWESTERN
UND BRÜDER - SONNE, MOND
UND STERNE**

Eine kurze Meditation und Reflektion
zu den Themen „Elemente“, „unsere Umwelt“
und „Ökologie“ gemäß dem hl. Franziskus
von Assisi.

Franziskus nannte sie Bruder und Schwester. Ich glaube, es ist wichtig, dass wir zu ihnen und sie zu uns gehören als Bruder und Schwester. Es gibt da eine Beziehung zwischen uns allen, und wir müssen uns dieser Beziehung bewusst sein.

In diesem Bild, das die Kinder selbst ausmalen werden, lächelt die Sonne, unsere Schwester, und ist glücklich. Der Vogel und das Pferd sind das Symbol für die Sonne. Auch die Blumen sind ein Symbol für die Sonne, die Sonnenblumen, die sich öffnen, um die Sonne zu grüßen und sich dahin drehen, wo die Sonne hingeht.

Bruder Mond und die Sterne erhellen unsere Nächte und leiten uns auf dem Weg. Die Sterne deuten uns die Richtung an, so dass wir uns nicht verlaufen in der dunklen Nacht.

Mögen Sonne, Mond und Sterne, unsere Schwestern und Brüder, uns helfen, unseren Schöpfer und die Schöpfung besser zu verstehen, indem wir für sie alle Sorge tragen.

Gedanken der indischen Künstlerin Lucy D'Souza-Krone zu ihren Gemälden

aus dem Englischen übersetzt von Sr. M. Margarita Schütz, SSM



BRUDER LUFT UND BRUDER WIND

Eine kurze Meditation und Reflektion
zu den Themen „Elemente“, „unsere Umwelt“
und „Ökologie“ gemäß dem hl. Franziskus
von Assisi.

Bruder Wind bläst hier kräftig und bewirkt, dass die Windmühlen sich drehen und die Vögel fliegen, zusammen mit den Wolken und dem Schiff. Ohne Bruder Luft und Bruder Wind könnten wir nicht überleben. Sie bringen uns alle in Bewegung.

Hier erfahren wir die frische Luft. Aber was erfahren wir heutzutage in unserem Leben? Ist die Luft sauber? Können wir heute noch reine Luft atmen? In den Städten, in den Dörfern? Wir wissen, dass in vielen Ländern die Menschen Plastik verbrennen, die vergiftete Luft einatmen und später an Lungenkrebs leiden.

Was können wir dagegen tun? Mehr Bäume pflanzen, um die Luft zu reinigen und für unsere Erde zu sorgen. Gott muss uns helfen, Sorge zu tragen für Bruder Luft und Bruder Wind.

Gedanken der indischen Künstlerin Lucy D'Souza-Krone zu ihren Gemälden

aus dem Englischen übersetzt von Sr. M. Margarita Schütz, SSM



SCHWESTER WASSER, BRUDER FEUER

Eine kurze Meditation und Reflektion
zu den Themen „Elemente“, „unsere Umwelt“
und „Ökologie“ gemäß dem hl. Franziskus
von Assisi.

Ich habe versucht, beide zusammen zu nehmen, obwohl sie nicht zusammen gehören.
Die Farben sind natürlich unterschiedlich.

Wenn ein Wasser sauber ist, sind Fische darin. Hier ist es sauberes Wasser. Wasser fließt immer abwärts, sucht sich niedrige Stellen. Der hl. Franziskus sagt, Schwester Wasser ist rein, kostbar und demütig. Er hat vielleicht an Klara gedacht. Kostbar, ja, Wasser ist sehr sehr kostbar.

Wo immer es hinfließt, kann alles wachsen, das Land wird fruchtbar, wo es Wasser gibt. Mögen wir lernen, uns der Schwester Wasser zu erfreuen und für sie zu sorgen, dabei auch an die vielen Menschen und besonders an die Frauen zu denken, die hart arbeiten und manchmal meilenweit gehen müssen, um Wasser zu holen.

Bruder Feuer ist hell, gibt Wärme, erleuchtet die Nacht und macht die Menschen froh, die um das Feuer herum sitzen.

Der Widder und der Vogel Phönix sind das Symbol für Feuer.

Bruder Feuer ist auch dafür verantwortlich, uns zu transformieren, umzuformen.

Mögen wir Bruder Feuer sorgsam gebrauchen, um uns zusammen zu bringen und unsere Dunkelheit zu erhellen.

Gedanken der indischen Künstlerin Lucy D'Souza-Krone zu ihren Gemälden

aus dem Englischen übersetzt von Sr. M. Margarita Schütz, SSM



MUTTER ERDE

Eine kurze Meditation und Reflektion zu den Themen „Elemente“, „unsere Umwelt“ und „Ökologie“ gemäß dem hl. Franziskus von Assisi.

Sie sorgt für uns wie unsere Mütter und nährt uns mit allem, was wir brauchen. Hier sehen wir, dass sie Ähren, Bäume mit Früchten, Tiere und Blumen hat. Die Turteltaube ist das Symbol für die Erde.

Wir müssen wirklich für unsere Mutter Erde sorgen, indem wir sie nicht weiterhin mit all den Chemikalien und unseren Abfällen verschmutzen, wodurch sie geschädigt wird. Machen wir unsere Schwester, Mutter Erde, mehr fruchtbar, grün und schön.

Gedanken der indischen Künstlerin Lucy D'Souza-Krone zu ihren Gemälden

aus dem Englischen übersetzt von Sr. M. Margarita Schütz, SSM



FRIEDE, VERSÖHNUNG, HARMONIE MIT DER NATUR UND DEN MENSCHEN

Eine kurze Meditation und Reflektion zu den Themen „Elemente“, „unsere Umwelt“ und „Ökologie“ gemäß dem hl. Franziskus von Assisi.

Wir sehen eine Frau, die den Baum umarmt. Sie nennt den Baum, ihren Bruder/ihre Schwester und sorgt sich um ihn, da er die Quelle für unser Leben ist.

Die zwei Frauen verschiedener Nationalität kommen zusammen und umarmen sich als ein Zeichen von Harmonie und Freundschaft. Der Regenbogen ist ein Symbol für Hoffnung und Freude.

Mit einer Person in ihrer Mitte kommen die Vögel und die kleinen Tiere zusammen, ein Zeichen des Eins-Seins mit der Schöpfung.

In der Mitte sehen wir, wie die Hände des Friedens und der Vergebung sich treffen, einen Olivenzweig haltend, der zusammen mit dem Regenbogen, der die Hände von zwei verschiedenen Nationen umschließt, ein Symbol des Friedens ist.

Mögen wir Instrumente des Friedens und der Harmonie mit unserer Schöpfung und mit allen Menschen sein, wo immer wir uns in diesem wunderbaren Universum befinden.



GEMÄLDE ZUM SONNENGESANG DES FRANZ VON ASSISI

Betrachte die einzelnen Gemälde von Lucy D'Souza-Krone auf dem Leporello.
Wähle eines aus, lese den dazugehörigen Text und schreibe ein Gebet, eine Bildbeschreibung
oder gestalte mit dem Gemälde und dem Text eine liturgische Feier für alle.

A large rectangular area with a light brown border, containing horizontal dashed lines for writing.